

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

Ausstellungsankündigung

Einladung zu Pressegespräch und Ausstellungsrundgang am 26.10.2023

28.10.2023 – 18.02.2024

Expressionismus hier und jetzt! Die Sammlung Horn zu Gast in Dortmund

**Museum Ostwall im Dortmunder U zeigt bedeutende Werke
des Expressionismus im Dialog mit zeitgenössischen Arbeiten**

Ab dem 28. Oktober 2023 wird zum ersten Mal die hochkarätige Sammlung der Stiftung Rolf Horn in Dortmund gezeigt. Bedeutende expressionistische Werke von Mitgliedern der Künstlergruppe *Brücke* sowie von Käthe Kollwitz, Alexej von Jawlensky und Christian Rohlf's treten in einen Dialog mit der Sammlung des Museum Ostwall, Werken aus dem Kirchner Museum Davos und zeitgenössischen Arbeiten. Wir laden Sie herzlich zu einem Pressegespräch mit Ausstellungsrundgang ein!

Nach einer kurzen Einführung in die Bedeutung und Geschichte der Sammlung Horn steht das kuratorische Team Rede und Antwort zu den zentralen Aspekten der Ausstellung: Wie kam die Sammlung Horn nach Dortmund und welche Bezüge gibt es zur Sammlung des Museum Ostwall und zur Stadt selbst? Wie fließen aktuelle Themen wie die Verflechtung von Kolonialismus und Expressionismus, Schwarze deutsche Geschichte, Industrialisierung, technischer Fortschritt sowie zeitgenössische Kunstpositionen in das Konzept ein? Wie trägt das Vermittlungs- und Bildungsprogramm diese vielfältigen Perspektiven mit knapp 50 Veranstaltungsformaten in die Öffentlichkeit? Beim anschließenden Ausstellungsrundgang werden zentrale Werke des Expressionismus und zeitgenössische Arbeiten durch die anwesenden Künstler*innen vorgestellt.

Termin	Donnerstag, 26. Oktober 2023, 11.00 Uhr
Ort	Museum Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund
Es sprechen	Stefan Heitkemper (Leiter Dortmunder U) Christina Feilchenfeldt / Dr. Uta Kuhl (für den Vorstand der Stiftung Rolf Horn / Kuratorin Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf) Christina Danick, Natasha A. Kelly, Saskia Köbschall, Regina Selter und Florence Thurmes (Kuratorisches Team) und die zeitgenössischen Künstler*innen Anguezomo Mba Bikoro, Moses März und Luiza Prado
Anmeldung	über mail@artefakt-berlin.de oder direkt unter diesem Link

VERANSTALTER

**Museum Ostwall
im Dortmunder U**
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

[https://dortmunder-u.de/
museum-ostwall/](https://dortmunder-u.de/museum-ostwall/)
[@museumostwall](#)

KURATORISCHES TEAM

Christina Danick
Natasha A. Kelly
Saskia Köbschall
Regina Selter
Florence Thurmes

PRESSEKONTAKTE

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter
Tel.: +49 (0)2504 880 294
ursula.rueter@artefakt-berlin.de

Celia Solf
Tel.: +49 (0)30 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

Pressestelle der Stadt Dortmund

Katrin Pinetzki
Tel.: +49 (0)231 50 24 356
katrin.pinetzki@stadtdo.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



DORTMUNDER U

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN ZU GAST IN DORTMUND

Hintergrund

Mit mehr als 120 zentralen Werken des Expressionismus, darunter Arbeiten von Alexej von Jawlensky, Käthe Kollwitz, der Künstlervereinigung *Brücke* und Christian Rohlf, ist die renommierte Sammlung von Bettina und Rolf Horn vom 28. Oktober 2023 bis 18. Februar 2024 erstmals in Dortmund zu sehen.

Im Museum Ostwall treten eigene Sammlungsbestände und zeitgenössische Arbeiten, ergänzt um Exponate des Kirchner Museums Davos sowie Foto- und Archivmaterial, in einen Dialog mit der Sammlung Horn. Im Fokus steht dabei eine zeitgeschichtliche Betrachtung aus heutigem Blickwinkel, wobei das Verhältnis zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus einer dekolonialen Perspektive hinterfragt wird. Mit Arbeiten von Anguezomo Mba Bikoro, Lisa Hilli, Natasha A. Kelly, Moses März und Luiza Prado präsentiert die Dortmunder Ausstellung aktuelle Sichtweisen auf den „Expressionismus hier und jetzt!“, lässt Dortmunder Bürger*innen und Initiativen in Videointerviews zu Wort kommen und lädt die Besucher*innen ein, ausgewählte Werke im Kontext von Schwarzer deutscher Geschichte und Themen wie Industrialisierung, technischem Fortschritt, Krieg und Natur zu erleben.

Rolf Horn hat nach dem Zweiten Weltkrieg seine Sammlung aufgebaut, die von seiner Frau Bettina nach seinem Tod systematisch erweitert wurde. Die kraftvolle Formensprache und Bildwelt des Expressionismus verkörperte für sie eine neue Kunstauffassung von Mensch und Natur. Zu den Herzstücken ihrer Sammlung Horn zählten von Anbeginn die Holzschnitte der Künstlergruppe *Brücke* und Arbeiten von Käthe Kollwitz. Bald kamen die Gemälde von Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde und Christian Rohlf hinzu. Seit 1988 im Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig beheimatet, gehen die bedeutenden Exponate 2023/2024 nun wegen umfangreicher Baumaßnahmen auf eine internationale Ausstellungstournee. Das Museum Ostwall im Dortmunder U ist nach dem Kirchner Museum Davos und vor dem Kunstmuseum Moritzburg in Halle (Saale) die zweite Station.

Kurzüberblick: Zeitgenössische Arbeiten beim Presserundgang

Anguezomo Mba Bikoro thematisiert mit der Multimedia-Installation *On the Ruins of Paradise* den Zusammenhang zwischen Kolonialismus, Feminismus, Medien- und Unterhaltungsindustrie. Die Arbeit geht der Frage nach, wem eine Bühne und Sichtbarkeit geboten werden und wer absichtlich übersehen wird. Sie stellt damit einen Bezug zum technologischen Wandel der schnelllebigen 1920er Jahre her, in der Karrieren von Stummfilm-Schauspielerinnen wie Asta Nielsen, die in einem berühmten Holzschnitt von Erich Heckel in der Ausstellung zu sehen ist, durch die Erfindung des Tonfilms ein abruptes Ende fanden.

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

Die Kommunikationssoziologin, Autorin und Professorin für Kulturwissenschaften **Natasha A. Kelly**, die auch Teil des kuratorischen Teams der Ausstellung ist, nimmt in ihren Videoarbeiten *Millis Erwachen* und *Milli's Rising* die Figur der Milli in den Blick, ein Schwarzes Modell, welches in den Werken der *Brücke*-Künstler an vielen Stellen auftaucht. Kelly erforscht, wer sie war, wann sie die Künstler getroffen haben könnte und welche Aspekte ihres Lebens bis in die Gegenwart reichen.

Anstatt den Kolonialismus in einem linearen Zeitstrahl darzustellen, zeichnet der Politikwissenschaftler und Afrikanist **Moses März** transnationale geschichtliche, gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse und Verflechtungen nach. Seine Wandtapete *Kartographie des Expressionismus im Zeitalter des Tout-Monde* zeigt aus einem dekolonialen Blickwinkel, wie eng die Kunst des Expressionismus in die Entwicklungen und Politik der Zeit eingebunden war und wie diese uns bis heute beeinflussen.

Luiza Prado hinterfragt in *You Travelled All This Way And All I Got Was This Lousy Postcard* Darstellungsweisen der früheren Kolonien. Sie nimmt insbesondere die Flora dieser Regionen in den Blick, welche die Expressionist*innen in ihren Werken aufgreifen. Deren Ästhetik zieht sich auf Ansichtskarten und ähnlichen Medien bis in unsere Gegenwart fort.

Lisa Hilli präsentiert fotografische Arbeiten aus der Serie *Madapai (Motherland)*. Sie schafft mit ihren Werken eine Gegenerzählung zu den kolonial geprägten Fremddarstellungen der „Südsee“ von Nolde und Pechstein, indem sie Portraits ihrer Familienmitglieder auf Papua-Neuguinea und deren enge Verbundenheit zum Land und seiner Natur zeigt.

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

Daten & Fakten

Ausstellung	Expressionismus hier und jetzt! Die Sammlung Horn zu Gast in Dortmund
Laufzeit	28.10.2023 – 18.02.2024
Pressekonferenz	Donnerstag, 26.10.2023, 11.00 Uhr Akkreditierung hier
Eröffnung	Freitag, 27.10.2023, 19.00 Uhr
Veranstalter	Museum Ostwall im Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund
Kuratorisches Team	Christina Danick, Natasha A. Kelly, Saskia Köbschall, Regina Selter, Florence Thurmes
Werke der Sammlung Horn	Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Käthe Kollwitz, Otto Mueller, Emil Nolde, Max Pechstein, Christian Rohlfis und Karl Schmidt-Rottluff
Werke des Kirchner Museums Davos	von Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Karl Schmidt-Rottluff
Werke des Museums Ostwall	Gemälde und Zeichnungen von Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Käthe Kollwitz, Otto Mueller, Max Pechstein, Christian Rohlfis und Karl Schmidt-Rottluff
Zeitgenössische Arbeiten	von Anguezomo Mba Bikoro, Lisa Hilli, Natasha A. Kelly, Moses März und Luiza Prado
Katalog zur Ausstellung	„Expressionismus! Werke aus der Sammlung Horn“, Herausgeber*innen: Kirchner Museum Davos, Museum Ostwall im Dortmunder U, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Michael Imhof Verlag, 2023, ISBN 978-3-7319-1259-0
Vermittlungsprogramm	Interaktive Stationen in der Ausstellung, ein offenes Angebot sowie Workshops für Schulen und Kindergärten (Museum am Ostwall und Kollektiv ver lern raum, Mbingo Itondo & Diana Schuster)
Ausstellungsprogramm	Führungen, künstlerische Workshop-Formate, Kinoprogramm sowie diskursive Veranstaltungen zu den Themen der Ausstellung
Ausstellungsbroschüre	mit einer Übersicht des Vermittlungs- und Bildungsprogramms hier .
Jahresthema 2023 im Dortmunder U	Künstlerische Kollaborationen und kollektive Kunsterfahrungen

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

Öffnungszeiten	Di, Mi, Sa, So und an Feiertagen 11.00 – 18.00 Uhr Do + Fr 11.00 – 20.00 Uhr, Mo geschlossen Das Dortmunder U bleibt an folgenden Tagen geschlossen: 24.12., 25.12., 31.12.2023 und 01.01.2024
Eintritt	9,00 € / 5,00 € ermäßigt Informationen zu den Ermäßigungen auf www.dortmunder-u.de
Ausstellungswebsite	https://dortmunder-u.de/event/horn/
Presseinformationen & Pressefotos	www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/expressionismus-hier-und-jetzt/
Pressekontakte	ARTEFAKT Kulturkonzepte Celia Solf & Ursula Rüter celia.solf@artefakt-berlin.de , Tel.: +49 (0)30 440 10 723 ursula.rueter@artefakt-berlin.de , Tel.: +49 (0)2504 880 294 Pressestelle der Stadt Dortmund Katrin Pinetzki katrin.pinetzki@stadtdo.de , Tel.: +49 (0)231 50 24 356
Kooperationspartner	Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Stiftung Rolf Horn, Kirchner Museum Davos, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Sponsor	Sparkasse Dortmund

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND



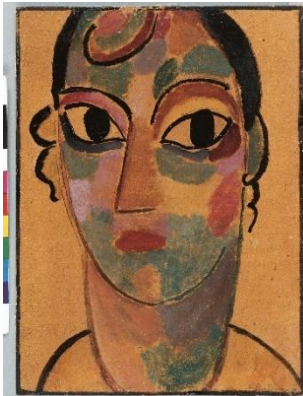

Pressefotos Sammlung Horn

Im Pressedownload erhältlich unter www.artefakt-berlin.de/pressecenter

	<p>Erich Heckel: A. N. (Asta Nielsen) 1919, Holzschnitt, 54 x 37,5 cm (Blattmaß) Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig © Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen</p>
	<p>Käthe Kollwitz: Selbstbildnis 1922, Holzschnitt, 15 x 11 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig</p>
	<p>Max Pechstein: Kopf eines Seemannes (Fischerkopf) 1922, H 269, Holzschnitt, 40,1 x 29,7 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig © Pechstein Hamburg/ Berlin</p>

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

	<p>Alexej von Jawlensky: Abstrakter Kopf: Gelbes Licht 1.12.1929, Öl auf Karton, 68,8 x 57,5 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig</p>
	<p>Ernst Ludwig Kirchner: Sertigweg 1924/26, Öl auf Leinwand, 145,5 x 145,5 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig</p>
	<p>Alexej von Jawlensky: Mystischer Kopf: Asconeser Mädchen 1918, Öl auf Karton, 39,8 x 29,6 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig</p>
	<p>Christian Rohlf: Haus in Soest 1916, Tempera auf Leinwand, 100 x 120 cm Stiftung Rolf Horn / Landesmuseen Schleswig-Holstein Schloss Gottorf, Schleswig</p>

EXPRESSIONISMUS

HIER UND JETZT! DIE SAMMLUNG HORN
ZU GAST IN DORTMUND

Pressefotos: Zeitgenössische Arbeiten

Im Pressedownload erhältlich unter www.artefakt-berlin.de/pressecenter

	<p>Filmstill aus Women (Un-)Framed (s/w, 6'43 mins on loop) 2023 von Anguezomo Mba Bikoro nach: Sidney Bechet: „Jazz in Berlin“ mit Lilian Harvey and Willy Fritsch (1930) © Anguezomo Mba Bikoro</p>
	<p>Filmstill aus Millis Erwachen Ein Film von Natasha A. Kelly kommissioniert von der 10. Berlin Biennale 2018 © Anh Trieu/HenningFehr/Phillip Rühr</p>
	<p>Moses März: Kartographie des Expressionismus im Zeitalter des Tout-Monde - Karte 2 (Detail) 2023, 150 x 300 cm, Farbstift, Bleistift und Collagen auf Papier © Moses März</p>
	<p>Luiza Prado: You travelled all this way and all I got was this Lousy Postcard 2023 © Luiza Prado</p>
	<p>Lisa Hilli: In a Bind 2015, Pigmentdruck, Maße variabel © Lisa Hilli</p>